

Bundesministerium für Frauen,
Wissenschaft und Forschung
Minoritenplatz 3
1010 Wien

Hall i. Tirol 08.05.2026

Die UMIT Tirol - Private Universität für Gesundheitswissenschaften und -technologie nimmt zur schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 5717/J, Bevorzugung von Mitgliedern der Cartellverbände sowie des VSStÖ, der Aktionsgemeinschaft und der Gras bei der Vergabe von Erasmus+ Stipendien zur Weiterleitung an das Parlament wie folgt Stellung:

Bezüglich einer Bevorzugung von Mitgliedern der angeführten Gruppierungen kann grundsätzlich keine Auskunft aufgrund fehlender Deklaration der Studierenden angegeben werden. Diese Angaben sind im Zuge einer Erasmus+ Bewerbung irrelevant, weshalb keine Bevorzugung stattfinden kann.

Auf die angefragten Punkte 11, 13, 14, 18, 19 und 21 – darf folgend unter Berücksichtigung der vorangegangenen Feststellung eingegangen werden:

11. Wer bestellt die Fachkoordinatoren der Fakultäten an den Hochschulen?

*Fachkoordinatoren werden seitens der jeweils zuständigen Studien- und Prüfungskommissionen bzw. Promotionsausschüsse (der einzelnen Studienrichtungen) benannt. Diesem Gremium gehören Professor*innen, Vertreter*innen des Mittelbaus sowie Studierendenvertreter*innen an.*

13. Welche konkreten Beurteilungskriterien werden je Hochschule bei der Vergabe von Erasmus+ Stipendien herangezogen? (Bitte um Nennung der konkreten Kriterien jeder einzelnen Hochschule)

Auswahlkriterien sind der Leistungs- und Immatrikulationsstatus, das vorhandene Sprachniveau sowie Inklusionsaspekte/Behinderung (z. B. soziale Bedürftigkeit, Betreuungspflichten, chronische Erkrankungen u. a.).

14. Werden die Beurteilungskriterien für die Vergabe von Erasmus+ Stipendien jeder Hochschule öffentlich zugänglich gemacht?

Auf Basis der Festlegung der UMIT TIROL werden diese Kriterien bislang nicht veröffentlicht, da regelmäßig mehr Kontingente zu Verfügung stehen als Bewerbungen eingehen.

18. Wie viele Hochschüler haben in den Studienjahren 2020/21, 2021/22, 2022/23, 2023/24 und 2024/25 ein Erasmus+ Stipendium erhalten? (Bitte um Aufschlüsselung nach Studienjahr, Geschlecht, Hochschule, Fakultät, Studienrichtung, Gasthochschule, Gastland)

Studienjahr	Anzahl	Geschlecht	Hochschule	Department	Studienrichtung	Gasthochschule	Gastland
2020/21	1	w	UMIT TIROL	Psychologie	Psychologie	Università di Padova	Italien
2021/22	1	w	UMIT TIROL	Psychologie	Psychologie	Università di Padova	Italien
2021/22	1	w	UMIT TIROL	Psychologie	Psychologie	Universidad de les Illes Balears	Spanien
2022/23	1	w	UMIT TIROL	Psychologie	Psychologie	Università degli Studi "G.d'Annunzio"	Italien
2023/24	0	-	UMIT TIROL	-	-	-	-
2024/25	1	w	UMIT TIROL	Psychologie	Psychologie	Università di Padova	Italien
2024/25	2	m	UMIT TIROL	Biomedizinische Informatik und Mechatronik	Medizinische Informatik	Karolinska Institutet	Schweden
2024/25	2	w	UMIT TIROL	Psychologie	Psychologie	Universidad de les Illes Balears	Spanien

19. Wie viele Bewerbungen für ein Erasmus+ Stipendium wurden in den Studienjahren 2020/21, 2021/22, 2022/23, 2023/24 und 2024/25 je Hochschule eingereicht?

2020/21	2
2021/22	2
2022/23	2
2023/24	0
2024/25	8

a. Wie viele davon wurden abgelehnt?

Keine

i. Aus welchen Gründen wurden Bewerbungen abgelehnt?

--

ii. Wie häufig wurden die jeweiligen Ablehnungsgründe herangezogen?

--

21. An welchen österreichischen Hochschulen wird bei gleicher Qualifikation weiblichen Bewerberinnen bei der Vergabe von Erasmus+ Stipendien der Vorzug gegeben und auf welcher rechtlichen Grundlage erfolgt dies?

Grundsätzlich werden seitens der UMIT TIROL keine genderspezifischen Regularien angewendet. Hauptaugenmerk liegt auf den jeweiligen Leistungen im Studium. Dabei kann aufgrund des Bewertungssystems der UMIT TIROL, die zu den Noten zusätzlich Notenpunkte ausweist, spezifiziert werden. Daher liegen grundsätzlich keine gleichen Qualifikationen vor und somit keine Bevorzugung.

a. Wie wird sichergestellt, dass dieses Kriterium ausschließlich bei nachweislich gleicher Qualifikation zur Anwendung kommt?

Ist bis dato noch nicht vorgekommen.

b. Welche Gründe veranlassen österreichische Hochschulen dazu, das Kriterium der Frauenförderung bei der Vergabe von Erasmus+ Stipendien heranzuziehen?

Wird seitens der UMIT TIROL bei Erasmus+ Stipendien nicht herangezogen.

Mit freundlichen Grüßen

Priv.-Doz.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Margit Raich
Rektorin UMIT TIROL

